

BAKJ SOMMERKONGRESS 2011 IN WIEN.

Vom 27. bis 29. Mai fand in Wien der diesjährige BAKJ Sommerkongress statt. Eingeladen hatte die Wiener Studierendengruppe recht.links, die nun auf einen gelungenen Kongress zurückblicken kann. In den Räumen des Amerlinghauses fanden an zwei Tagen vielseitige Workshops mit interessanten ReferentInnen und spannenden Diskussionen statt. Jenseits von langweiliger Rechtsdogmatik befassten sich etwa 60 TeilnehmerInnen mit dem Thema Recht und Herrschaft – Subjektivierung – Hegemonie – Zwang.

Dabei wurde auffallend viel Bezug zum politischen Philosophen Antonio Gramsci hergestellt, um dessen Theorien es in gleich drei Workshops ging: Kolja Müller (Uni Bremen) befasste sich mit „Neogramscianismus im Recht“, Hannah Lichtenberger und Benjamin Opratko (beide Uni Wien) referierten zu Antonio Gramscis Gedanken zu Staat, Hegemonie und Politik und auch Lukas Oberdorfer (Ak Wien) stellte in seinem Workshop „Europarecht – Neoliberales Kampfterrain“ Bezüge zu dem politischen Philosophen her. Ebenso rechtstheoretisch befasste sich Andreas Fisahn (Uni Bielefeld) mit der Frage „Ist Recht immer Gewalt?“ und stellte hierzu Ideen von Paschukanis und Bloch gegenüber.

Mehr Praxisbezug hatten die Workshops von Sandra Konstatzki (Gleichbehandlungsanwältin), die der Frage nach einem Paradigmenwechsel in der Durchsetzung des Rechts auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit von Männern und Frauen nachging und Alexia Stuefer (Strafverteidigerin), die sich unter dem Titel „Herrschaftsverhältnisse im Strafprozess – Versuch einer Dekonstruktion“ auf den von ihr mitbearbeiteten Wiener TierschützerInnenprozess bezog.

Antidiskriminierungs- und Genderbezüge zeigte sich in den Workshops von Barbara Kraml (Uni Wien), die über Normierungen sexuellen Verhaltens in der Entwicklung des österreichischen Sexualstrafrechts referierte und Eva Fels und Jo Schedlbauer (beide TransX), die über die Rechtsentwicklung im Transgenderbereich unter dem Titel „Staatliche Geschlechtsverwaltung“ berichteten. Um Ungleichbehandlungen von NichtstaatsbürgerInnen in Österreich ging es in dem Workshop von Jochim Stern (Uni Wien), der aufzeigte, dass auch Menschenrechte und Unionsbeitritt nur eine partielle Verbesserung für die Betroffenen in sich tragen. Europarechtliche Bezüge wurden auch im Workshop von John Kannankulam (Uni Marburg) hergestellt, der die Europäisierung der Migrationskontrollpolitik als Konfliktterrain der Internationalisierung des Staates darstellte.

Aberundet wurde das Programm mit Volkküche, einer wilden Party im i:da und einem Wien-Quiz im Café Rosa. Am Freitagmittag fand für alle schon anwesenden TeilnehmerInnen ein Stadtspaziergang zu Orten der NS Militärjustiz statt, bevor es dann zum Kongressauftakt in eine ad-hoc Diskussion zum Thema Recht und Herrschaft ging. Ein großer Dank geht an die Wiener Gruppe recht.links für die Organisation des Kongresses, insbesondere für das Zuplakatieren der Wiener Innenstadt (s. Foto). Das war wieder mal ein super BAKJ Kongress, der viele neue Eindrücke und Erinnerungen hinterließ. Der Winterkongress wird wohl in Berlin stattfinden. Mehr Infos unter: www.rechtlinks.wordpress.com und www.bakj.de.

fb (Berlin)



BAKJ - ADRESSEN

BUNDESARBEITSKREIS KRITISCHER JURAGrupPEN

Selbstdarstellung: Der BAKJ ist eine bundesweite Koordination kritischer linker Initiativen im juristischen Ausbildungsbereich. Er ist ein Zusammenschluss von studentischen Gruppen an juristischen Fachbereichen sowie RechtsreferendarInnen und interessierten Einzelpersonen. Hochschulpolitisch setzt sich der BAKJ für eine Ausbildung ein, die Theorie und Praxis vernetzt, so die sozialen Bezüge des Rechts reflektiert und den kritischen Umgang mit Recht fördert. Seit seiner Gründung 1989 veranstaltet der BAKJ regelmäßig rechtspolitische Kongresse. Er ist Mitherausgeber von Forum Recht und gibt seit 1997 jährlich gemeinsam mit verschiedenen BürgerInnenrechtsorganisationen den Grundrechtreport heraus.

SprecherInnenrat: Jascha Amery (Jena), Moritz Assall (Hamburg), Björn Brisch (Trier), Bernadette Casu (Köln), Oona Grünebaum (Bonn), Julia Kopp (Göttingen), Johann Mail (Marburg), Caroline Peters (Bremen), Sophie Rotino (Freiburg), Tobias Schröder (Münster), Karen Schubert (Ansprechpartnerin HU Berlin), Hanna Uebach (FU Berlin).

Kontakt: BAKJ, c/o Interkulturelles Zentrum „Don Quijote“, Scharnhorststraße 57, 48151 Münster, E-Mail: kontakt@bakj.de, Website: <http://www.bakj.de>.

BAKJ-GRUPPEN

- Berlin:** Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Vant-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin, E-Mail: kritischejuristinnen@gmx.net, Website: www.rechtskritik.de.
- Bonn:** Oona J. Grünebaum, E-Mail: ojg@gmx.de, Tel.: 0175/5999755.
- Bremen:** Studiengangsausschuss Jura Bremen, Universität Bremen, Fachbereich 6, Universitätsallee GW1, 28359 Bremen, E-Mail: akj-bremen@web.de.
- Frankfurt/M:** Arbeitskreis kritischer JuristInnen Frankfurt/M., E-Mail: akj-frankfurt@gmx.de, Website: <http://akj-ffm.blogspot.de>.
- Freiburg:** Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen – akj Freiburg, c/o Fachschaft Jura, Platz der Alten Synagoge 1, 79085 Freiburg, Tel.: 0761/2032136, E-Mail: info@akj-freiburg.de, Website: www.akj-freiburg.de.
- Göttingen:** Basisgruppe Jura, E-Mail: bg-jura@web.de, Website: <http://bgjura.blogspot.de>.
- Greifswald:** Tobias Klarmann, c/o Fachschaft Jura, Domstr. 20, Raum 115, 17489 Greifswald, E-Mail: akj-greifswald@systemausfall.org, Website: www.akj-greifswald.co.de.
- Hamburg:** Hamburgs Aktive JurastudentInnen (HAJ), c/o Lisa Lührs, Silbersacktwiete 7, 20359 Hamburg, E-Mail: juramitbiss@web.de, Website: <http://haj.blogspot.de>.
- Heidelberg:** AkJ Heidelberg, Viktor Kilinski, Friedrich-Ebert-Anlage 40, 69117 Heidelberg, E-Mail: akj@fsk.uni-heidelberg.de, Website: <http://akjhd.wordpress.com>.
- Jena:** Jascha Amery, Tel. 03641-597477.
- Kiel:** Björn Elberling, Eichhofstr. 14, 24116 Kiel, BjoernElberling@gmx.de.
- Köln:** Bernadette Casu, Tel.: 0176/21534461.
- Marburg:** Arbeitskreis Kritischer Juristinnen und Juristen (akj) Marburg, E-Mail: kontakt@akj-marburg.de, Website: www.akj-marburg.de.
- Münster:** Kritische JuristInnen Münster, c/o Interkulturelles Zentrum „Don Quijote“, Scharnhorststraße 57, 48151 Münster, E-Mail: kritische.juristinnen@yahoo.de, Website: <http://kritische.blogspot.de/>.